

P 36
16 206

Kulturgeschichte

der

Menschheit

in ihrem organischen Aufbau

von

Julius Lippert.

Zwei Bände.

2. Band.

Stuttgart.

Verlag von Ferdinand Enke.

1887.

Preis 10 M. — Elegant gebunden 12 M. 50 Pf.

Preis des kompletten Werkes 20 Mark, elegant gebunden 25 M.

Kürzlich erschien:

Theorie der Staatenverbindungen.

Festschrift zur fünfhundertjährigen Jubelfeier der Universität Heidelberg im Namen
und Auftrage der Universität Breslau

verfaßt von

Prof. Dr. Siegfried Brie.

gr. 8. geh. Preis Mark 4. —

Soeben erschien:

Lehrbuch des deutschen Staatsrechts

von

Dr. Arthur v. Kirchheim,

ao. Professor an der Universität Heidelberg.

8. geh. Preis Mark 8. —, eleg. geb. Mark 9. —

Bildet auch Band I der „Handbibliothek des öffentlichen Rechts“.

Soeben erschien:

Bismarck's Parlamentarische Kämpfe und Siege

von

Dr. Friedrich Chudidjuni,

ordentl. Professor des Staats- und Kirchenrechts an der Universität Tübingen.

8. geh. Preis Mark 3. —

Soeben erschien:

Lehrbuch der Finanzwissenschaft

von

Dr. Karl Ampfenbach,

o. ö. Professor in Königsberg i. Pr.

Zweite Auflage.

8. geh. Preis Mark 10. —

A

Po $\frac{36}{206}$ A

Kulturgegeschichte

der

Menschheit

in ihrem organischen Aufbau

von

Julius Lippert.

Zwei Bände.

2. Band.



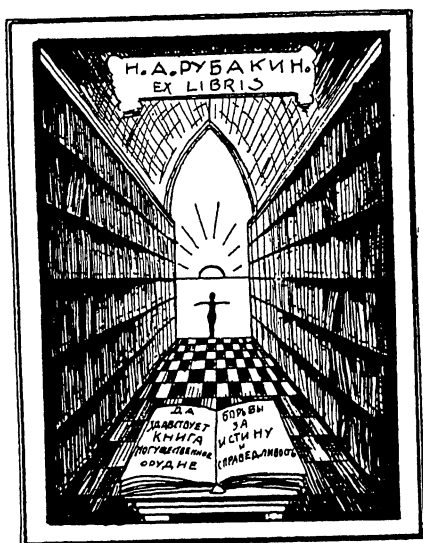
Stuttgart.

Verlag von Ferdinand Enke.

1887.

23724

A



ПЕЧАТНИЦА
 КОПИИ
 1909
 ПЕЧАТНИЦА

И 66353-48

Druck von Gebrüder Kröner in Stuttgart.

Inhaltsverzeichnis.

Fortschritte der Organisation auf dem Gebiete der Urfamilie. Zunächst dient eine Organisation allen Zwecken. — Princip der Differenzierung der Organisationen. — Frauengemeinschaft und deren Ueberreste. — Eintretende Beschränkungen. — Historische Zeugnisse. — Ethnographische Zeugnisse. — Reste im Kult erhalten. — Rückdeutende Bräuche. — Ueberreste bei den klassischen Völkern, bei Slaven und Germanen.	Seite 1
Gesellschaftsformen im Bereiche des Mutterrechtes Begrenzung des Begriffes der Mutterherrschaft. — Das Ehebündnis. — Gegenstände der Vertragsbestimmungen. — Schwäherchaftsverbände und Haushaltsverbindung. — Die Frauenstellung bei den Nordindianern. — Beginnende Zerfetzung der Schwäherchaftsverbände. — Fortschritte und Reste des Alten. — Kriegstüchtigkeit unter Mutterherrschaft. — Frauenherrschaft in größerem Umfange. — Entstehung der einen Form von Exogamie. — Die Herrschaft des Rudimentären. — Folgewirkungen des Mutterrechtes. — Reste der Frauenherrschaft. — Verwandtschaftsbestimmung durch die Mutter. — Sagenbildung. — Organisation der Männer. — Die Schutzpflicht des Mannes. — Neffe und Onkel. — Verbreitung des Neffenrechtes. — Die Schutzgewalt des Oheims. — Bei Kelten und Germanen. — Die Syffitien. — Arbeitsteilung bei den Eskimos. — Auf germanischem Boden. — Schluß.	23
Der Eintritt der Mannesherrschaft und des Vaterrechtes Äußere Erscheinungen, welche dem Umschwunge folgten. — Ursachen des Umschwunges. — Die Schutzherrschaft des Mannes. — Der Geschlechtskönig. — Verschiebung der Verhältnisse; abzweigende Entwicklung. — Organisation der Nomadenstüfe. — Neuer Begriff der Vaterherrschaft. — Erwerbung der Frauen zu Eigentum. — Von Raub zu Kampf und Vertrag. — Aufhören der Polyandrie. — Umschwung in den physiologischen Vorstellungen. — Belege geltender Exogamie. — Die Raubehe und die Anbahnung von Uebergängen. — Raubehe in Indien. — Verbreitung der Raubehe in Afrika. — Reste und Erinnerungen in Hellas und Rom. Raubehen bei den Slaven. — Die römische Usubehe. — Im Bereiche der Germanen. — Motive des Fortschrittes, Einfluß auf das Vaterrecht. Socialer Einfluß der Raubehe. — Raubehe bei Juden, Indern, Griechen. — Die Raubehe in Rom und bei den Germanen. — Die Volksrechte im Kampfe für die Raubehe. — Die „freie Ehe“ der Römer. — Das Organisationsmotiv des Vaterrechtes und Ersatz desselben. — Sociale Fortschritte, welche die Raubehe anbahnte. — Die Forderung der Frauentugend. Ehebruch. — Die Einschließung der Frauen. — Schutz durch das öffentliche Recht. — Erstreckung des Schutzes auf die Unverheiratete. —	73